B-FrauR-08 Kiana Bramm

Tagesordnungspunkt: TOP 9. Bundesfrauenrat (4 Delegierte + Ersatz)

Selbstvorstellung

Alter:
32
Geschlecht/Pronomen:
weiblich / sie
Ausbildung:
Volljuristin
Beruf:
Justiziarin im öff. Dienst
Kreisverband:
Aschaffenburg-Stadt
Grüne Vita:
Frühjahr 2020: Eintritt in den KV AB-Stadt und in die LAG Frauen- und Gleichstellungspolitik; Oktober 2020: Beisitzerin im Vorstand
E-Mail-Adresse:
kiana.bramm@gruene-ab.de

Liebe Freund*innen,

neben dem Klimaschutz war die Gleichberechtigung DAS Thema, weshalb ich den Grünen beigetreten bin.

Wir alle, aber vor allem natürlich Frauen, merken es in unserem Alltag und es wird regelmäßig durch Studien belegt: wir leben immer noch nicht in einer gleichberechtigten Welt. Auch der aktuelle Gender Equality Index vom Europäischen Institut für Gleichstellungsfragen bestätigt dies eindrucksvoll: Es wird noch etwa drei Generationen dauern, wenn wir so weitermachen wie bisher, ehe wir in einem gleichberechtigten Europa leben. Und er bestätigt was ebenfalls bekannt ist: die Covid Pandemie verlangsamt diesen Prozess und führt gar zu Rückschritten.

Zudem zeigt der Gender Equality Index durch die Bewertung der Themen Arbeit, Geld, Wissen, Zeit, Macht und Gesundheit, dass die Gleichberechtigung – so wie der Klimaschutz - ein Querschnittsthema ist.

Daher habe ich mich extrem gefreut, dass im Bundestagswahlkampf von uns Grünen eine feministische Regierung
angestrebt und diese auch explizit so benannt wurde. Natürlich soll dies vor allem Frauen ein besseres, gerechteres und freieres Leben ermöglichen. Aber ich bin zudem der festen Überzeugung, dass von einer feministischen Politik (in sämtlichen Bereichen) alle Menschen profitieren würden.

Kurz nach meinem Eintritt bei den Grünen im letzten Jahr, habe ich mich der LAG Frauen- und Gleichstellungspolitik angeschlossen und an vielen Veranstaltungen teilgenommen. Zum Weltfrauentag in diesem Jahr durfte ich für meinen KV eine Veranstaltung zum Thema Gender Budgeting machen und seit kurzem vertrete ich unseren KV im örtlichen partei- und institutionenübergreifenden feministischen Arbeitskreis (sog. „Frauenhearing“).

Nun würde ich mich würde sehr freuen, wenn ich auch auf Bundesebene einen (kleinen) Beitrag für eine feministische Politik leisten darf, um die Gleichberechtigung in allen Bereichen voranzutreiben. Daher bitte ich um eure Unterstützung.

Liebe Grüße

Kiana